

mächtigen Zauber lösen kann?“ „Ach,“ sprach sie, „den vermag kein Sterblicher zu lösen!“ Hier mischte sich Albert ins Gespräch, und wie er den kühnen Entschluß des jungen Ritters vernahm, mahnte er ihn mit liebevollen Worten von seinem Vorhaben so kräftig ab, daß dieser endlich dem Verlangen des Schwagers und den Bitten und Tränen der zärtlichen Schwester nachgeben und zum Abschied sich bequemen mußte.

Ritter Albert umarmte den wackern Jüngling brüderlich, und nachdem dieser seine Schwester umhast hatte und nun scheiden wollte, zog Albert seine Briestafche hervor und nahm daraus drei Bärenhaare, rollte sie in ein Papier und reichte sie dem Ritter gleichsam scherzweise als ein Wahrzeichen, sich dabei des Abenteuers im Zauberwalde zu erinnern. „Doch,“ setzte er ernsthaft hinzu, „verachtet nicht diese Kleinigkeit, sollte euch irgend einmal Hilfe nothun, so reibt diese drei Haare zwischen den Händen und erwartet den Erfolg.“ Im Schloßhose stand ein prächtiger Wagen mit sechs Rappen bespannt, nebst vielen Reitern und Dienern. Reinald stieg hinein: „Ade, mein Bruder!“ rief Albert der Bär am Schläge; „ade, mein Bruder!“ antwortete Reinald das Wunderkind, und der Wagen donnerte über die Zugbrücke auf und davon. Die goldnen Sterne funkelten noch hell am nächtlichen Himmel, der Zug ging über Stod und Stein, bergauf bergab, durch Wüsten und Wälder, über Steppen und Felder, sonder Ruh noch Raft in vollem Trab. Nach einer guten Stunde begann der Himmel zu grauen; urplötzlich verloschen alle Windlichter, Reinald fand sich unsanft auf die Erde gesetzt, wußte nicht, wie ihm geschah; der Wagen mit Roß und Reitern war verschwunden, aber bei dem Schimmer der Morgenröte sah er sechs schwarze Ameisen zwischen seinen Füßen hingaloppieren, die eine Nußschale fortzogen. Der mannliche Ritter wußte sich das Abenteuer nun leicht zu erklären, er hütete sich sorgfältig, eine Ameise etwa unversehens zu zertreten, erwartete ganz ruhig den Aufgang der Sonne und weil er sich noch innerhalb der Grenzen des Waldes befand, beschloß er, seine beiden jüngern Schwestern gleichfalls aufzusuchen, und wenn es ihm nicht gelingen sollte, sie zu entzaubern, ihnen wenigstens einen Besuch zu machen.

Drei Tage irrte er vergebens im Walde umher, ohne daß ihm ein Abenteuer aufstieß. Eben hatte er die letzten Überbleibsel eines Milchbrottes